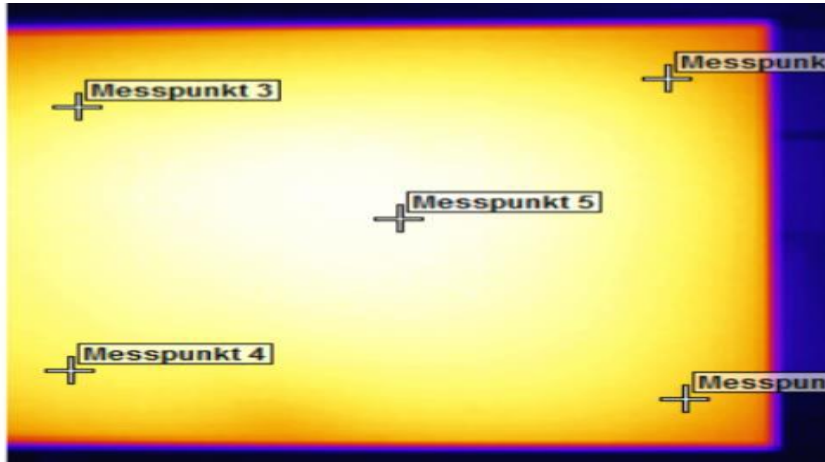


## Thermographie Vergleich zeigt die Qualitätsunterschiede

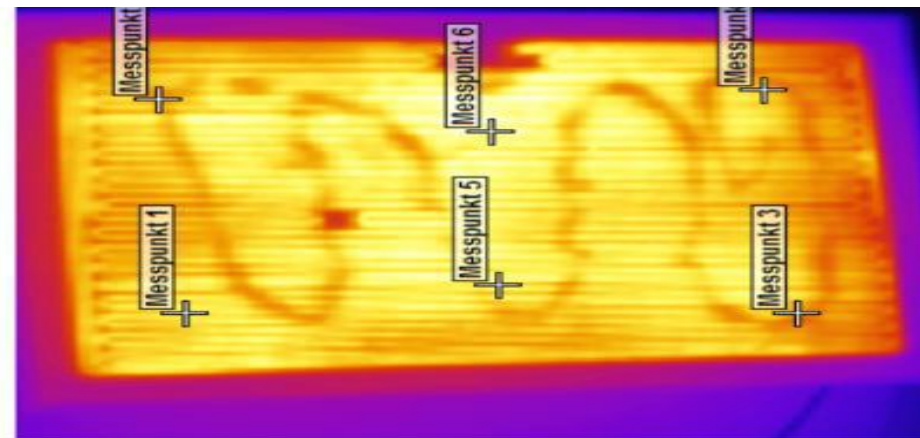


### Sehr gutes, gleichmäßiges Wärmebild,

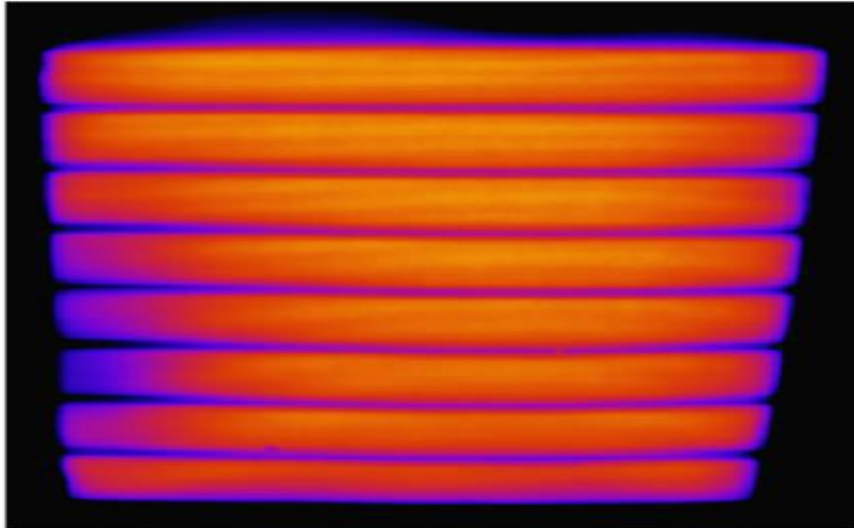
die Heizleiter sind perfekt und gleichmäßig direkt hinter der Strahlungsfront angebracht und nicht erkennbar. Dahinter sorgt eine spezielle Isolierschicht mit Infrarotreflektor für geringen Wärmeverlust nach hinten und eine sehr hohe Strahlungsabgabe nach vorne die über eine spezielle Pulverbeschichtung mit hohem Emissionswert abgegeben wird.

### Wärmebild mit etwas ungleichmäßiger Wärmeverteilung.

Gut sichtbar sind Schwachstellen bzw. sogar Mängel seitens der Verarbeitung. Die Verwendung günstiger Materialien wirkt sich auf den Strahlungswirkungsgrad, Energieverbrauch und Langlebigkeit aus. Bsp. vernietete Blechkonstruktionen, lackierte Frontplatte anstatt einer Pulverbeschichtung usw.



## Thermographie Vergleich zeigt die Qualitätsunterschiede



### Schlechtes Wärmebild

da kaum sehr helle Stellen erkennbar sind und somit zu wenig Wärme-Strahlung nach vorne abgegeben wird. Zu geringe Abschirmung nach hinten und hohe Verluste an der Rückseite. Tritt bei Heizfolientechnik oder billigen Glasheizpaneelen mit geringeren Emissionswerten oder fehlenden Abschirmungen nach hinten auf. Produkt verdient die Bezeichnung Infrarot-Strahlungsheizung nicht.

### Sehr schlechtes Wärmebild,

typisch für ein billiges Produkt. Ungleichmäßige Wärmeverteilung u.a. durch Luft einschlüsse. Gut sichtbar sind die vielen Stellen, die kaum eine relevante Strahlungsabgabe aufweisen. Das ist definitiv keine Infrarot-Strahlungsheizung, da der Strahlungswirkungsgrad hier weit unter den Mindestwerten liegt.

